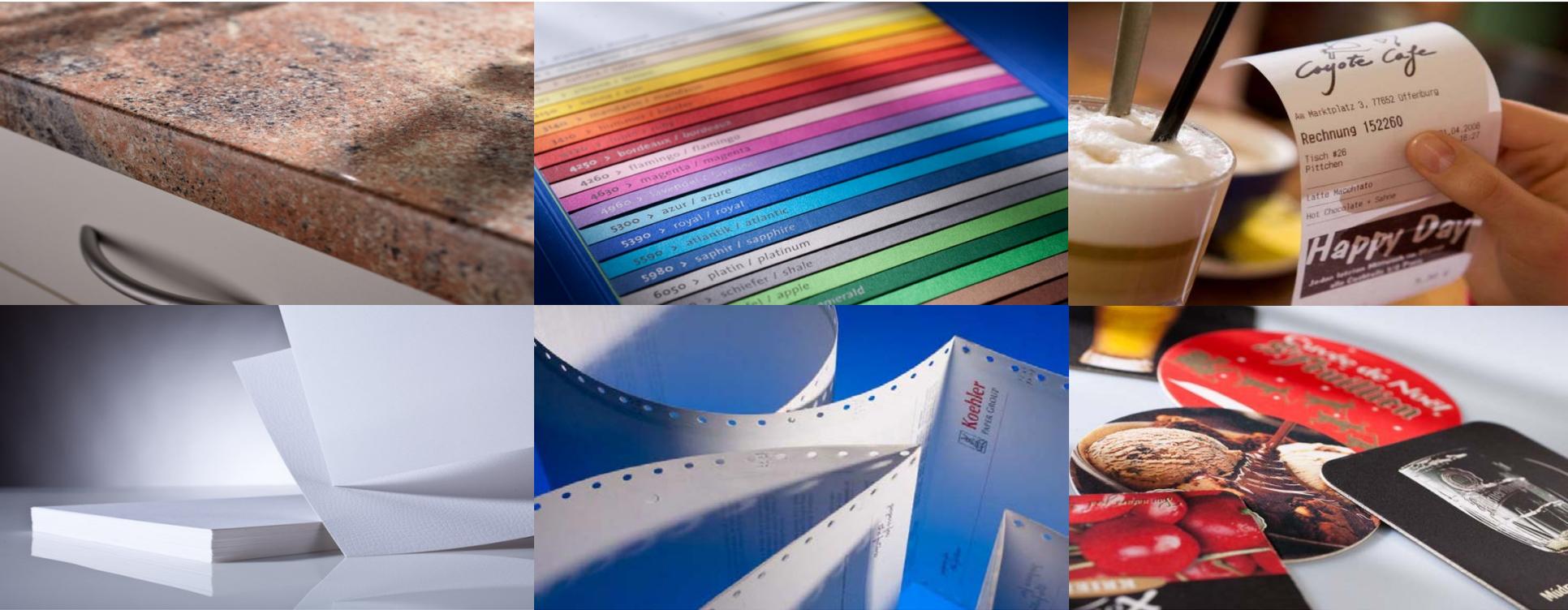




**Koehler**  
PAPER GROUP



Umweltbeirat Oberkirch - Sitzung 21.03.2018  
- Vogelschutz im Rahmen der Koehler Bachpatenschaft -

# Gelände der Bachpatenschaft Weidenbach/Stangenbach

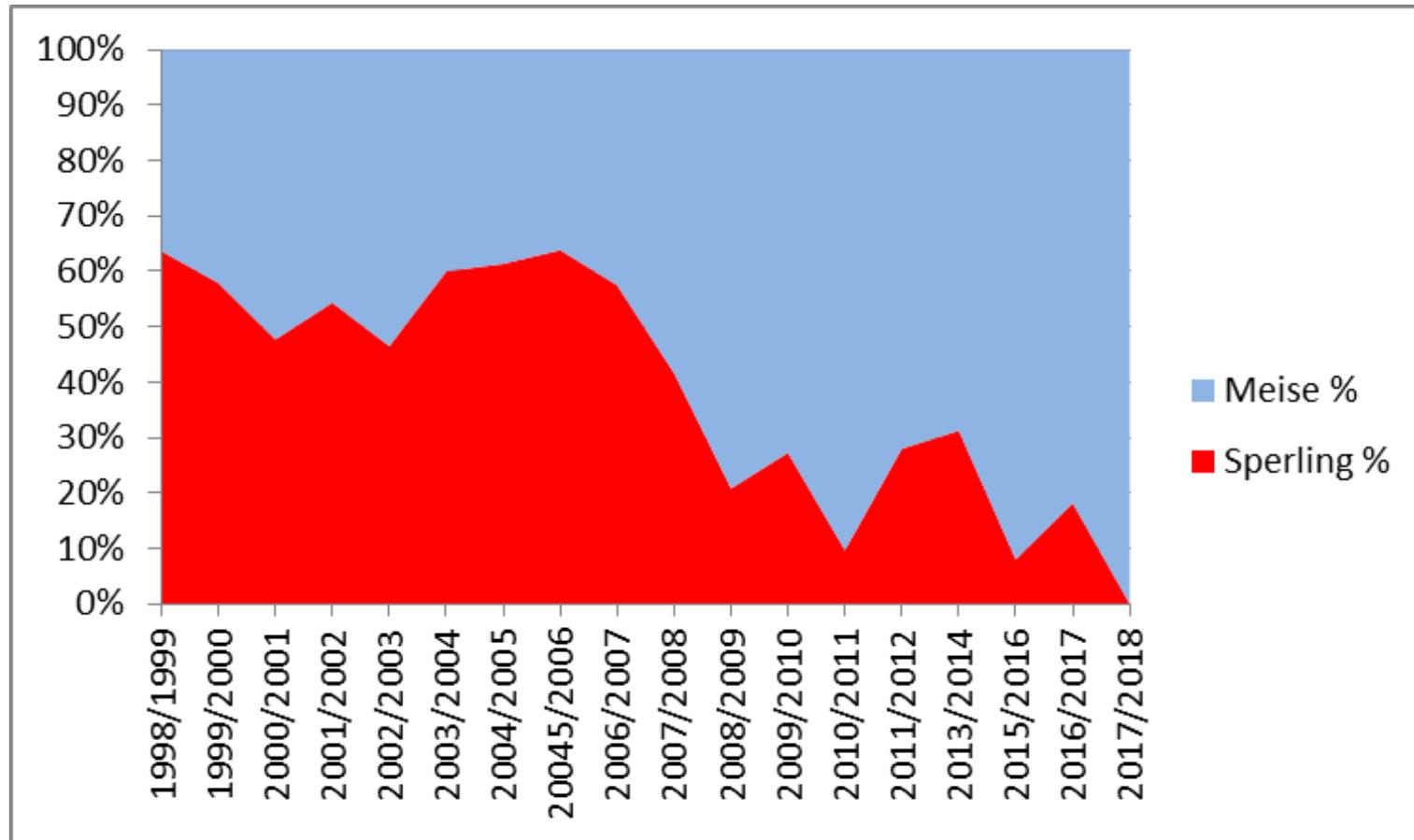
Auf dem Gelände der Bachpatenschaft verteilen sich ca. 30 Nistkästen





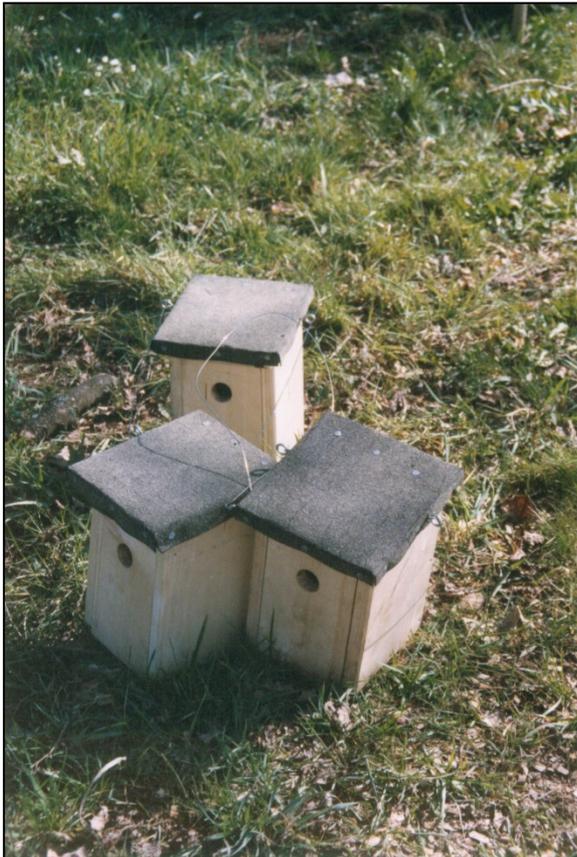
# Nistkastenbelegung

Veränderungen beim Verhältnis Sperling –Meise seit 1998



# Nistkastenpflege im Rahmen der Bachpatenschaft

- Erste Nistkästen werden 1999 von den Auszubildenden der Koehler Betriebstechnik gebaut und aufgehängt



# Nistkastenpflege im Rahmen der Bachpatenschaft

- Impressionen von 2017



# Nistkastenpflege im Rahmen der Bachpatenschaft

- Prüfung Belegung und Zustand der Nistkästen März 2018



# Ziel: Wiederansiedlung des Eisvogels

---



- Bereits 2010 wurden Bruthöhlen werden ins Ufer eingebaut



# 2017 - 20 Jahre Bachpatenschaft

---

- 2017 konnte die Papierfabrik August Koehler SE das 20-jährige Bestehen ihrer Bachpatenschaft für den Weidenbach / Stangenbach feiern
- Ein Aktionsprogramm zum Jubiläum wurde aufgelegt

Aktionsprogramm 2017
Nistkästen – Belegung prüfen, dokumentieren und Information an NABU, reinigen, ggf. reparieren
Nistkästen – Neubau und Anbringung
Brücken – Lichtdurchgängigkeit herstellen
Japan-Knöterich entfernen
„Bachputzete“
Bäume auf Stock setzen
Lehrpfad mit Infotafeln anlegen
Information bei der Koehler-Sonderaktion Umwelt für Mitarbeiter (Mai)
Präsenz in der Presse
Anwendungen / Nutzen von Knöterich Landschaftserhaltungsverband, LEV Offenburg, Fr. Ostermann „Naturschutz mit Messer und Gabel“

# 2017 - 20 Jahre Bachpatenschaft

- Für einen Infopfad wurden Schautafeln entworfen und installiert

## 20 JAHRE KOEHLER-BACHPATENSCHAFT AM WEIDENBACH / STANGENBACH 1997 - 2017

**Anlass**  
1994 gab es ein **Fischsterben** aufgrund von Schadstoffeinträgung, von dem sich der Bach bis 1997 noch nicht wieder erholt hatte. Das Gelände hat großes **ökologisches Potential**, u.a. als Heimat der streng geschützten Bachmuschel und als mögliches Brutgebiet für den Eisvogel.

**Beweggründe**  
Regionale Verantwortung, Sensibilisierung der Auszubildenden, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Sinnvermittlung von Umweltschutz und umweltschonender Arbeitsweise

**Anerkennung**  
Umweltschutzpreis 2000 des Ortenaukreises

**Bachpatenschaft in Zahlen**  
In 20 Jahren Koehler-Bachpatenschaft wurden:

- etwa 1.750 Arbeitsstunden von über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgebracht
- circa 450 Sträucher und 40 Bäume gepflanzt
- über 50 Nistkästen aufgehängt, jährlich überprüft und NABU / BUND über die Belegung informiert

**Ziele**

- Förderung der Vielfalt** von Pflanzen- und Tierarten im und am Gewässer, unter anderem auch das Wiederansiedeln des Eisvogels
- Natürliche Uferbefestigung durch standortgerechte einheimische Gehölze
- Reduzierung des zur Gewässerunterhaltung erforderlichen Aufwandes
- Sensibilisierung** der Auszubildenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hinsichtlich möglicher Auswirkungen bei Gewässerverunreinigung

Koehler GROUP  
Koehler Umwelt  
UMWELTBEWUSSTSEIN UND ENERGIE

## 20 JAHRE KOEHLER-BACHPATENSCHAFT WEIDENBACH / STANGENBACH NATURNAHER BACHLAUF

**Hintergrund** In den letzten 200 Jahren wurden viele Gewässer durch intensive Nutzung ausgebaut und begradigt. Dadurch wurden wichtige Funktionen und Lebensraum für Pflanzen und Tiere zerstört. Auch fließt das Wasser schneller ab. Natürliche Rückhaltegebiete in Form von Auen können sich nicht ausbilden, was im Hochwasserfall ein Risiko darstellt und andererseits zu Grundwasserabsenkung führt.

**Renaturierung** In den letzten Jahren werden diese Entwicklungen nach Möglichkeit rückgängig gemacht und natürliche Strukturen wieder hergestellt.

**Vorteile naturnaher Gewässer** Lebensraum und Wanderweg für viele Tiere und Pflanzen, ausreichende Klimafunktion durch Verdunstung und als Frischluftschneise, hohe Selbstreinigungskraft, Bereicherung des Landschaftsbildes, geringer Unterhaltungsaufwand, hoher Wasserrückhalt, hohe Grundwasserneubildung, geringer Nährstoffeintrag, sauerstoffreiches Wasser

Koehler GROUP  
Koehler Umwelt  
UMWELTBEWUSSTSEIN UND ENERGIE

## 20 JAHRE KOEHLER-BACHPATENSCHAFT WEIDENBACH / STANGENBACH TOTHOLZ

**Sammelbegriff** für abgestorbene Bäume oder deren Teile. Es gibt stehendes und liegendes Totholz (Moderholz).

**Entstehung** durch Alterstod der Bäume, Katastrophenevents und andere Umwelteinflüsse.

**Lebensraum** Totholz spielt eine zentrale Rolle im Ökosystem Wald und ist Lebensgrundlage für eine Fülle von Tier- und Pflanzenarten, z.B. für Säugetiere, in Höhlen brütende Vögel und wärmeliebende Reptilien sowie Flechten, Moose und Farne.

Unzählige Pilze, Insekten und Wirbellose sind bei der Zersetzung von großer Bedeutung. In jedem Totholztyp entstehen eigene Lebensgemeinschaften. Viele auf Totholz angewiesene Tiere und Pflanzen stehen auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten.

**Schutzwirkung** im Gebirge gegen Lawinen und Steinschläge.

**Der Anteil** von Totholz an der gesamten Holzbiomasse liegt in einem europäischen Umland bei 10-30 %, im Wirtschaftswald bei nur 1-3 %. Tannen- und Fichtenholz zersetzt sich langsamer als das von Laubbäumen - in den gemäßigten Klimazonen kann der Prozess im Gegensatz zur Verrottung im Tropenwald Jahrzehnte dauern.

Koehler GROUP  
Koehler Umwelt  
UMWELTBEWUSSTSEIN UND ENERGIE

## 20 JAHRE KOEHLER-BACHPATENSCHAFT WEIDENBACH / STANGENBACH LICHTDURCHLÄSSIGE BRÜCKE

**Hintergrund** Fische schwimmen nicht gerne durch die Dunkelheit, so dass längere massiv überschattete Abschnitte eines Gewässers für sie ein Hindernis darstellen.

**Gewässerentwicklung** Hier wurde durch die Firma Koehler in Oberkirch ein Wanderungshindernis beseitigt, indem die ursprünglichen betonierten Röhren durch eine Holzbohlenbrücke auf Stahlrahmen ersetzt wurden, die einen Lichtanfall über die ganze Breite der Brücke zulässt.

**Projekt** Die Brücke wurde von Auszubildenden der Betriebstechnik im Rahmen eines Umweltprojekts nach Vorgabe gefertigt und montiert.

Koehler GROUP  
Koehler Umwelt  
UMWELTBEWUSSTSEIN UND ENERGIE

# 2017 - 20 Jahre Bachpatenschaft

---

- Im Oktober 2017 wurde der Infopfad zusammen mit den Initiatoren der Bachpatenschaft und dem Bürgermeister der Stadt Oberkirch in einer Feierstunde mit Vor-Ort-Begehung eingeweiht.



# Weitere Aktionen zum Vogelschutz

- Nistkastenbau beim Aktionstag „1/2 Tag für die Umwelt“



# Weitere Aktionen zum Vogelschutz

Acher-Rench-Zeitung 03. März 2017

Schwarzwaldverein ehren.



Manfred Fischer (links) und Rainer Bender hängten die Nistkästen auf, welche die Azubis der Papierfabrik Koehler gebaut hatten. Foto: Meinrad Heinrich

## Koehler-Azubis bauten Nistkästen für Vögel

*Rückzugsort für Höhlenbrüter im Kugeleck geschaffen*

Oberkirch (red/pak). Mitglieder des Bundes für Natur- und Umweltschutz (BUND) haben im Streuobstgebiet Kugeleck 30 Nistkästen aufgehängt. Hergestellt hatten diese Auszubildende der Betriebstechnik der Papierfabrik Koehler in Oberkirch unter Leitung von Rolf Schneider und Rolf Peter.

Von den Nistkästen sollen nun Höhlenbrüter im Bereich zwischen Oberkirch und Nußbach profitieren. Wie sinnvoll solche Maßnahmen sind, zeigte sich laut einer Pressemitteilung des BUND

bei der Kontrolle und Reinigung der dort schon vorhandenen Nistkästen, die 2011 im Rahmen der Aktion »Ein halber Tag für die Natur« gebaut wurden. Es hätten sich reichlich Melsennester gefunden.

### Kleiber und Hornissen

Auch der Kleiber hätte sich eingemietet. Manche Kästen würden als Schlafhöhle von Spechten genutzt. An zwei Standorten hätten sich Hornissen niedergelassen, die den Kasten vollständig mit ihren kunstvollen Waben ausgefüllt hätten.

- Bau von 30 neuen Nistkästen Anfang 2017 auf Anfrage des BUND

---

Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!

